

RARA

3/401
K.W.
9143

543

col. 2

Præken vi føle sig hørt og betruet
Aller Hærs herredømmet.
H. S. J.

N. M. H. J. 1874.

coll. 2a

cut. 20

ALBUM
für Gesang
MIT
ORIGINAL-BETRÄGEN
VON

A. H. Chelard,
Comtessa di B.
C. Evers,
F. S. Gassner,
C. Haslinger,
R. Hirsch,
J. Hoven,



J. F. Kittl,
A. Lortzing,
A. Methfessel,
C. G. Reissiger,
F. Schneider,
R. Schumann,
W. Tomaschek.

Herausgegeben

von

RUD. HIRSCH.

DRITTER JAHRGANG.

1844.

N^o 9350.

Eingetragen in das



Verzeichniss-Verzeichnis

f. 5. C. M.

WIEN,

bei Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhändler.

Leipzig, in dessen Verlags-Expedition.

Phell. G.

K W 9143 (40)

N^o 19 Rara



50.4480

126143201

Ihrer kaiserlichen Hoheit

MARIA PAULOWNA,

Grossherzogin von Sachsen-Weimar;

Grossfürstin von Russland etc.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von Herausgeber.

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

A. W. CHELARD.

Nocturne.

(Zweistimmig.)

Gedicht

von



Andantino grazioso.

PIANO-FORTE.

Ein blosses Lächeln wird leicht ins Herz der Lie - be
Un seul sou - ri - re suf - fit pour en - flammer un

Ein blosses Lächeln wird leicht ins Herz der Lie - be
Un seul sou - ri - re suf - fit pour en - flammer un

Brand: ein süs - ses Lächeln macht kühn, wo sonst kein Frost sich
coeur, un doux sou - ri - re en - cou - ra - ge u - ne tendre ar -

Brand: ein süs - ses Lächeln macht kühn, wo sonst kein Frost sich
un doux sou - ri - re en - cou - ra - ge u - ne tendre ar -

loca.

(9351.)

Eigenthum und Verlag der k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung
des Tobias Haslinger in Wien.

fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand. So weht gar oft ein Liebes-
 deur, en - cou - ra - ge, une tendre ar - deur, et c'est ain - si que le bon -

fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand.
 deur en - cou - ra - ge une tendre ar - deur

f *p*

Band, so weht gar oft ein Liebes - band -
 heur, et c'est ain - si que le bon - heur -

So weht gar oft ein Liebes - band ein blos - ses
 et c'est ain - si que le bon - heur naît d'un sou -

p *crusc.* *f*

ein blos - ses Lächeln, so weht gar
 naît d'un sou - ri - - - - re et c'est ain -

Lächeln,
 ri - - - - re so weht gar
 et c'est ain -

fp *fp*

oft ein Liebesband ein blosses Lächeln,
si que le bonheur naît d'un sourire,

ein blosses Lächeln!
naît d'un sourire.

avec la voix. *Fin.*

morendo. *fff*

2.

Doch dieses Lächeln
Es sei wie Lenz, an Segen reich
Voll Blumenfächeln.
Und ist es deinem Lächeln gleich:
Da wird es uns zum Himmelreich;
Das liebe Lächeln!

3.

Dein süßes Lächeln
Gibt dir der selgen Engel Zier!
Und dieses Lächeln
Entblüht meine Lieder, Dir!
So lohne diesem Liedchen mir
Mit trauten Lächeln!

2.

Mais ce sourire
Il faut qu'il soit tendre et touchant,
Et qu'il respire
Le charme le plus séduisant
Qu'enfin il soit bien ressemblant
À ton sourire.

3.

Ton fin sourire
Est le charme de tes attraits,
Lui seul m'inspire
Ces chants dont le plus doux succès
Seraït d'offrir tes plus jolis traits
D'un doux sourire.

MARIETTA CONTESSA di B...

Die Schweizerbraut.

(La sposa Svizzera.)

Gedicht

von

A. PITTI.

Tempo di Marcia.

PIANO-FORTE

The piano introduction is written for a grand piano in a 2/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat major). It begins with a piano (*p*) dynamic and includes a pedaling instruction (*Ped.*). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the bass clef, with a melody in the treble clef.

rimproverando.

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the grand staff. The lyrics are: "Hörst du nicht die Trommel rühren? sie Del-la trom - ba lo squil - lo non sen - - ti? chiama al". The piano accompaniment includes a forte (*ff*) dynamic marking.

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "ruff ins Feld, sie ruff ins Feld zur Schlacht-zur Schlacht! Willst du dich in Träumen ganz ver- cam-po, a mor-ta - le bat - ta - gli - a, cui pol-trir fra sogna - - ti con-". The piano accompaniment includes a forte (*f*) dynamic marking.

lie - ren? hat die Lieb' dich so fei - ge ge-macht? hat die
 ten - ti? l'ha fac - ca - to il corrag - gio l'a - mor? l'ha fac -

con ferozza.
 Lieb' dich so fei - ge ge-macht? Ei - ne
 ca - to il corrag - gio l'a - mor? U - na

fei - e Schwei - ze - rin - liebt den Hel - den nur, ein mu - thig
 Soiz - ze - ra li - be - ra dou - na a - ma il for - te, a - ma gli E -

Blut, drum, er - man - ne dei - nen Sinn, du hast im
 ro - i, lun - go in pa - ce po - sa - sti: or l'in -

Frieden lang genug, ge-nug ge = ruht, du hast im Frieden lang genug, genug ge-
 donna del guerriero tuo va - lor, or l'in-donna del guerrie-ro tuo va-

ruht, drum, er = man-ne deinen Sinn, er = man-ne deinen Sinn, er =
 lor, del guer-rie-ro tuo va-lor, guer-rie-ro tuo va-lor, l'in-

ff
 man-ne, er-man-ne dei-nen Sinn, dei-nen Sinn!
 don-na, in-don-na del guer-rie-ro tuo va-lor!

Più mosso.
 Auf! auf! Und
 Sor - - gi! E

Ped. * *Ped.* *

kehrst — du heim im Sie = ges = glan = = ze, dann bin ich dein — — — im Hochzeits-
quan - do vi - tor - ni glo - ri - o - - - so, sa - rò al - te - - - ra tu - a

kran = = ze, und mei = ne Lie = = be soll dich loh = = nen, wie nie ein
spo - - sa, e il mio a - mo - - re più pre - zio - - so ti sa -

Fürst mit sei = nen Kro = = nen! Doch, wenn der Feind den
ra - che co - ro - na di re, — di re! ma, se vin - to,

Sieg er = sicht, doch wenn der Feind den Sieg er = sicht,
al mio sguardo, ma se vin - to, al mio sguardo

ff

dann fliehe mich, — ich kenn' dich nicht; denn nur dem Man = ne voll
ti na - seon - di. che'l cor non do - na u - - na soiz - zera u un

ff *accelerando.*

Ped. *

Hel = den = sinn, dem schenkt ihr Herz die frei, e Schweizerinn, ja,
co - - re co - dar - - do, ma al va - lor ser - ba il co - re e la fè, si

Ped. *

nur dem Mann voll Hel = den = sinn, dem schenkt ihr Herz die
ma al va - lor ser - ba il cor, ser - ba il co - re

fz

Schweizerinn!
e la fè.

CARL EVERS.

Das Fensterlein.

Gedicht
von
ERNST von MÜNCH.

Moderato.

PIANO-FORTE. *dolce.*

f.

1. Es sind zwei klei - ne Fen - sterlein in ei - nem gros - sen
2. Auf was der Haus - herr denkt und fleht, malt er aus Fen - ster
3. Und freut der Herr vom Hau - se sich, und nimmt der Schmerz ihn

p. *poco cresc.*

Haus, da schaut die gan - ze Welt hin - ein, die gan - ze Welt - -
an, dass je - der, der vor - ü - ber geht, es deut - lich se - =
ein, so zei - gen öf - ters Per - len sich in bei - den Fen - =

p. *poco cresc.* *dim.*

her = aus. Der Ma = ler sit = zet im = mer dort, kennt
 = = hen kann. Und man = cher Fen = ster Feu = = er = glanz hat
 = = ster = lein. Ist schö = nes Wet = ter, gu = = te Zeit, so

sei = ne Kunst ge = nau, malt al = le Din = ge
 Man = chen so ge = brannt, als wä = ren sie ge =
 sind sie hell und lieb, doch wenn es stür = mel,

fort und fort, weiss, schwarz, gelb, grau und blau. Ein Zau = ber ist's, ich
 schlif = fen ganz aus schwarzem Di = a = mant. Und An = dre ge = ben
 frü = stelt, schneit, so wer = den sie gar trüb. Ein Kna = be un = schein =

sag' es kühn, was fasst = = der Er = den Schoos, das malt er auf ein
 sanft und traut ein blau = = = es Licht von sich, dass Je = dem, der hin =
 bar und klein, doch reich = = be = gabt mit Macht, steigt bei dem Fen = ster

Flecken hin kaum ei = ne Lin = se gross.
 ein nur schaut, wohl wird und wun = der = lich.
 aus und ein, wenn's nicht der Herr be = wacht.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

1. 2. 3. *Più lento.*
Dal Segno. 4. Und geht des Hau = ses Herr zur Ruh, nicht

dim. *p*

recitativo.
 braucht er dann ein Licht. Es schlägt der Tod die Lã = den zu, und ach! das Fenster

p

bricht, und ach! das Fenster bricht. *morendo.*

dolce. *p* *f* *p* *Ped.* * *f* *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

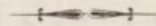
D. F. S. GASSNER.

Lied an Mädchen.

Gedicht

von

* * *



Allegretto vivo.

PIANO-FORTE.

f *leggieramente.*

f Euch, ihr holdi - gen, traü - li - chen, gol - di - gen, ro - si - gen Mädchensinget mein

stringendo. *cresc.*

Lied. Wie an Re - ben Trau - ben glü - hen, wie aus Knos - pen Blu - men

stringendo.

un poco ritard.

blü - hen , so grünt ihr Lieb - li - chen auch und blüht , so grünt ihr

un poco ritard.

p

Lieb - li - chen auch und blüht ,

p tempo primo.

2.

Kränzt die duftigen,
Ringelnden, luftigen
Locken mit Myrth und Rosmarin.
Wechselt Scherze, wechselt Küsse,
Nur der Engel Unschuld müsse
Nimmer aus euren Herzen fliehn.

3.

Wahrt die züchtigen,
Flatternden, flüchtigen,
Knospenden Seel'n vor Krümm, and Tück!
Lämchen zahm und Täubchen milde,
Rein, wie Liljen im Gefilde,
Sey euer Herz und Sinn und Blick.

4.

So, ihr holdigen,
Traulichen, goldigen,
Rosigen Mädchen, werdet ihr blüh'n.
Gott und Engeln Lust und Freude,
Erd' und Himmel Augenweide,
Nimmer verwelkend, immer grün.

CARL HASLINGER.

Das Veilchen.

Gedicht
von
Dkt. SPICKER.

Andante.

BARITON.

PIANO-FORTE.

p dolce.

The first system of music features a baritone line with a treble clef and a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/8. The piano-forte accompaniment consists of two staves, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The piano part begins with a *p dolce* marking and includes a melodic line with a slur over the first few notes.

The second system continues the piano-forte accompaniment. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment. The key signature remains one sharp and the time signature 3/8.

The third system shows the piano-forte accompaniment continuing. The right hand features a prominent arpeggiated figure. The vocal line (baritone) enters in the final measure of this system with a note marked *p* and the lyrics "Be loco." The piano part also has a *p* marking in the final measure.

schau' ich mei - ner Blu - men Flor und will die Nah - men nen -

nen, so flü - stert's leis' in mir em - por, und willst du mich nicht


ken - - nen? ich ha - be lang' dich an - ge - schaut, hab' Dei - ner

mich ge - freut — , doch hast du nim - mer mir ver - traut, mir

kaum den Blick ge = weicht.



Wohl weiss ich, dass du sie um =



schwärmt mit lie = ben = dem Ge = ko = se, dich öf = ters um sie ab = ge =



härt die hol = de Ju = no Ro = se, die hol = de Ju = no Ro =

ritard.



se. Doch ob sie stets zu = rück ge =

dol.
p

blickt, wenn du ihr nach = ge = se = hen, ob nicht, wenn du ihr zu = ge =

winkt, sie fin = ster dich liess ge = hen,

sie fin = ster dich liess ge = hen?

p

The first system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. The key signature has one sharp (F#) and one flat (Bb).

Und ach = test du der Dor = nen nicht, den Hof = staat son = der

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *mf*. The lyrics are: "Und ach = test du der Dor = nen nicht, den Hof = staat son = der".

glei = ehen, den nur die Zun = ge, wenn sie sticht, an Schär = fe

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *mf*. The lyrics are: "glei = ehen, den nur die Zun = ge, wenn sie sticht, an Schär = fe".

kann er = rei = ehen?

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *mf*. The lyrics are: "kann er = rei = ehen?".

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Dynamics include *pp* and *p*.

Mich siehst du fried=lich oh = ne

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a steady accompaniment.

Wehr, wo = zu sollt' sie mir from = men? ich wink' dich freundlich zu mir

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a section marked *pp* and *loco*.

her und se = he gern' dich kom = men, und se = he gern' dich

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more active accompaniment with chords. Dynamics include *p* and *dol.*

kom = = men. Und

(Leidenschaftlich.)

sprichst du mir von Ro - sen - glut, so lausch' ich still be - schei - den, ich

will, wer Dir ein Lie - bes thut, nur um dein Lächeln nei -

den, mich freu - en, wenn du dich ge - freut —

— be - wei - nen, was dich be - trübt —, mir thut es um die

Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt, mir thut es

um die Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt.

pp

RUDOLF HIRSCH.

Das Blumenmädchen.

(La vendifiora.)

Gedicht

von

CANGLANI.

Tempo di Rondo.

PIANO-FORTE.

Jun - ge Herrn! und al - te Kna - ben! wollt ihr wohl ein
 Si - gno - ri - ni e Vec - chia - rel - li, ce - - co

Sträuschen ha-ben, wollt ihr wohl ein Sträuschen ha-ben? Blumenmäd-chen geht vor-

quà la ven - - de fior, la ven-de fior —, sù sce-glie-te de' più

ü-ber, heilt euch schnell von Liebes-fie-ber, schnell von Lie-bes-fie-ber!

bel-li e ap - pa - ga-te il vo - stro A - mor, il vostro A - mor.

Habt ein Schätzlein ihr gar fein, dürft ihr's a - - - ber
Voi che ave - te un I - do - let - - to e che non l'o - sa - te a

nicht ge - stehn: lasst nur Blumen eu - re Bo - then seyn - ,
dir a dir, av - ver - ti - te che un fio - ret - to sol gli

und sie wird euch bald ver - stehn!
ba - sta a ben ca - piv.

Sieht die Frau Mama euch auf die Hand,

La Mamma vi fa la spi - a,

ist euch ü - brall auf der Spur: ey! so le - get mit Ver - stand in den

da per tut - to vi è vi - cin, e fra i fior po - ne - te via bene in -

ritard.

ritard.

ritard.

Strauss ein Brieflein nur, ein Brieflein - nur, ein Brieflein nur ; so ein

te - so un bigliet - tin, un bigliet - tin, un bigliet - tin , sente

dimin.

dimin.

dimin.

più mosso.

jun- ges Herz spürt auf der Stell' ein Bil-letdoux, ein Bil-letdoux, und sie

più mosso.

tosto un Al - ma pu - ra quel pre - sa - go Sov - ve - nir — , e un con -

più mosso.

gibt euch bald gar sehr ge - rührt ein zärtlichschmach - tend Rendez - vous, ein gar

ve - quo v'as - si - cu - ra pien d'af - fet - ti e di so - spir — , e un con -

zärt - lich Rendez - vous, ein gar schmach tend Rendez - vous, ein gar

ve - quo v'as - si - cu - ra pien d'af - fet - ti e di so - spir, pien d'af -

zärtlich Rendez-vous!
 fet-tie di so-spir.

fz

a tempo primo.

Drum soll euch nicht A-mor quä-len, dür-fen euch nicht
 Più dell' o-ro e dell' ar-gen-to nei con-

Blu-men feh-len, dür-fen euch nicht Blu-men feh-len; mehr als Gold und Per-len
 flit-ti dell' A-mor, si dell' A-mor, va-le un fior dunque al ei-

schaffen, sie - get ihr mit Blumen - waf - fen, sie - get ihr mit Blu - men - waf - fen,
men - to e vin - - - ce - te - lo coi fior, si si vin - - -

sieget ihr mit Blumen - waffen, sie - get ihr mit Blumenwaffen, sieget ihr mit Blumenwaffen,
ce - te - lo coi fior ———, coi ——— fior ———, si vin -

mehr als Gold und Perlen schaffen, sie - get, sieget ihr mit Blumen - waf - fen, mehr als
ce - te - lo coi fior, ah si vin - ce - te - lo coi fior ———, nei con -

Gold und Perlen schaffen, sieget, sieget ihr mit Blumenwaffen, mehr als
 flit - - ti dell'A - mor più dell'o - - ro e dell'ar - gen - to va - le un

Gold und Perlen schaffen, sieget ihr mit Blumen
 fior dunque al vi - men - to, e vin - ce - - - - - te - lo coi

waffen, sieget ihr mit Blumenwaffen, sieget ihr mit Blumen
 fior —, e vin - ce - - te - lo coi fior —, e vin - ce - - te - lo coi

waf - fen , sie = = = = = get ihr mit Blumen - waffen!
fior — , e ein - ce - te - lo — coi fior.

ff *tr.* *f*

mol.

J. HOVEN.

Des Dichters Stern.

Gedicht
von

J. MAYRHOFER.

Andantino.

SINGSTIMME.

Stern des A = bends, mei = ne Son = ne,

PIANO-FORTE.

p
sempre legatissimo.
p

du er = hei = terst mei = nen Blick, brin = gest mir des

Frie = dens Won = ne, brin = gest mir ver = gang' = nes Glück!
espress.
poco riten. *a tempo.*

Nun es still in

al - len Zwei - gen, nun es trau - lich um mich ist,

fühl' ich mei - ne Wün - sche schweigen, und der Born der

Dich - tung fließt, und der Born der Dich - tung fließt ——— *a tempo.*

Aus des Him = mels

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a whole note rest, followed by a half note 'Aus' and a quarter note 'des'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a mezzo-forte (*mp*) dynamic marking. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

tie = fer Bläu = e la = bet mich dein gold' = ner

The second system continues the vocal line with 'tie = fer' (two notes), 'Bläu = e' (two notes), 'la = bet' (two notes), and 'mich dein gold' = ner' (four notes). The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

Schein. — Wer be = wä = ret glei = che Treu = e, wer ist

The third system features the vocal line with 'Schein. —' (two notes), 'Wer be = wä = ret' (four notes), 'glei = che' (two notes), and 'Treu = e, wer ist' (four notes). The piano accompaniment continues with a steady accompaniment.

mild wie du und rein — ?

The fourth system shows the vocal line with 'mild wie du und rein — ?' (seven notes). The piano accompaniment concludes with a trill (*tr*) in the right hand.

Du verschmähst es nicht zu blin = ken in das dürf = ti =



ge Ge = mach: dei = nem Grus-se, dei = nem Winken



fol = gen Mon = des - Strah = len nach.



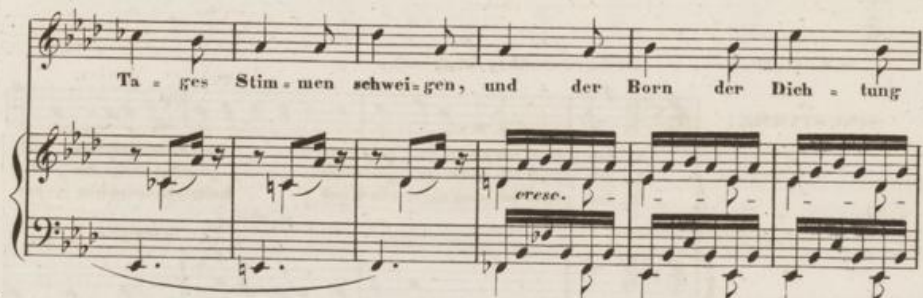
Wie es still in al = len



Zwei = gen und so trau = lich um mich ist: denn des



Ta = ges Stim = men schwei = gen, und der Born der Dich = tung



fließt, und der Born der Dich



. = tung fließt !



J. F. KITTL.

Winterlied.

Gedicht

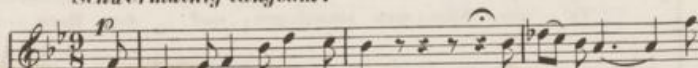
von

ALFRED MESSNER.

M. M. ♩ = 50.

Schwer müthig langsam.

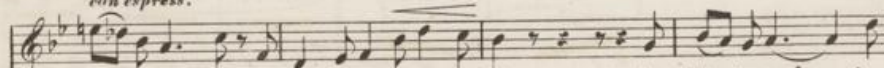
SINGSTIMME.



1. Ich glaub ich habe gar geträumt, von Lenz geträumt auf
2. Ich glaub ich habe gar geweint, geweint, rings um die
3. Ich glaub ich sang sogar ein Lied halbträumend hin von

PIANO-FORTE.

con espress.



die-ser Hai-de, wo al-les trauert, stört und säumt, im Win-tergraun —, im
Flur, die weis-se, wie thöricht Aug'war das ge-meint, es wird die Thrä-ne
meinen We-he, und ü-bers weisse Schneefeld zieht laut krächzend ei-ne

con espress.

Win-ter-lei = de, die Flur ist weiss —, der Sturmwind tost, es träumt kein Baum in diesen
ja zu Ei = se! es weint ja kei = ne Quel, le mehr und keine Blume weint ihr
schwarze Krä = he was sing' ich noch —, da al = les schweigt, kein Vogel singt, nur Klagen

con dolore.

Räu = men, du ar = mes Herz, auch oh = ne Trost, lass du auch sein — dein bun = tes
Sch = nen, du ar = mes Aug, so thränenschwer, auch du lass' sto = eken dei = ne
klin = gen, du ar = mes Herz, auch gramgebeugt, auch du lass' Träu = men, Weinen,

Träu = men, lass auch du sein dein bun = tes Träu = = = men.
Thrä = nen, auch du lass sto = eken dei = ne Thrä = = = nen.
Sin = gen! auch du lass Träu = men, Wei = nen, Sin = = = gen.

ritardando.

This page contains a musical score with approximately 10 staves of handwritten notation. The notation is arranged in pairs, with a staff of music on top and a line of lyrics below. The handwriting is in cursive and appears to be from the 18th or 19th century. The page is enclosed in a faint rectangular border. There are some stains and discolorations on the paper, particularly a small brown spot on the fifth staff.

ALBERT LORTZING.

Das Mädchen aus der Fremde.

Gedicht
von

F. von SCHILLER.

Allegretto leggiermente.

1^{er} SOPRAN. *mf* In einem Thal bei armen Hir-ten erschien mit

2^{er} SOPRAN. *mf* In einem Thal bei armen Hir-ten erschien mit

TENOR. *mf* In einem Thal _____ bei armen Hir-ten erschien mit

BASS. *mf* In einem Thal _____ bei armen Hir-ten erschien mit

jedem jungen Jahr sobald die ersten Lerchen schwirrten, ein Mädchen

jedem jungen Jahr sobald die er - sten Ler - chen schwirrten, ein Mädchen

jedem jungen Jahr sobald die er - sten Ler - chen schwirrten, ein Mäd - chen

jedem jungen Jahr sobald die ersten Lerchen schwirrten,

esce.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
esce.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
esce.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
esce.
 ein Mädchen schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste

mp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
mp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
mp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
mp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das

Mäd - chen Abschied nahm, sobald das Mädchen Abschied
 Mäd - chen Abschied nahm, sobald das Mäd - chen, das Mäd - chen Ab - schied
 Mäd - chen Abschied nahm, sobald das Mäd - chen, das Mäd - chen Ab - schied
 Mäd - chen Abschied nahm, so-bald das Mäd - chen Ab - schied

dol. sost. *mf*
 nahm. Be-see-ligend war ih-re Nä-he, und al-le Her-zen wur-den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be-see-ligend war ih-re Nä-he, und al-le Her-zen wur-den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be-see-ligend war ih-re Nä-he, und al-le Her-zen wur-den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be-see-ligend war ih-re Nä-he, und al-le Her-zen wur-den

f
 weit, doch ei-ne Wür-de, ei-ne Hö-he ent-fernte die Ver-traulich-
f
 weit, doch ei-ne Wür-de, ei-ne Hö-he ent-fernte die Ver-traulich-
f
 weit, doch ei-ne Wür-de, ei-ne Hö-he ent-fernte die Ver-traulich-
f
 weit, doch ei-ne Wür-de, ei-ne Hö-he ent-fernte die Ver-traulich-

dol.
 keit. Sie brach-te Blu-men mit und Früch-te ge-
p
 keit. Sie brachte Blumen mit und Früch-te ge-reift, gereift auf einer andern
p
 keit. Sie brachte Blumen mit und Früch-te ge-reift auf ei-ner
p
 keit. Sie brach-te Blu-men mit und Früch-te gereift auf ei-ner

reift — auf ei-ner andern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 Flur, ein an = = dern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 ei = ner an = = dern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 ei = ner an = = dern Flur, in ei-nem an = dern an-derm Sonnen-

lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner glück = li =

glück = li chen Na = tur —, und theilte je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 glück = lichen Na = tur, und theil = te je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 glück = lichen Na = tur, und theil = te je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 chen, einer glücklichen Na = tur —, und theilte je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,

jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je - der
 jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je - der
 jenem Blumen aus, Der Jüngling und - der Greis - am Stabe, ein je - der
 jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe,

ging beschenkt nach Haus. Will - kom - men
 ging beschenkt nach Haus. Will - kommen wa - ren al - le
 ging beschenkt nach Haus. Will - kommen wa - ren al - le
 ein jeder ging beschenkt nach Haus. Will - kommen waren alle Gä - ste, will =

wa - ren al = le Gäste, willkömen, will - kommen, will = kom = men.
 Gä - ste, al = le Gäste, willkömen, will - kommen, will = kom = men.
 Gä - ste, al = le Gäste, willkömen, will - kommen, will = kom = men.
 kommen waren al - le Gäste, willkömen, will - kommen, will = kom = men.

Andante con dolcezza.

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

ein lie = bend Paar, doch nah = te

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

sich ein lie = bend Paar, dem reichte sie der Ga = ben, dem

sich ein lie = bend Paar, dem reich = te

sich ein lie = bend Paar, dem reichte sie der Ga = ben

sich ein lie = bend Paar,

reichte sie der Gaben be = ste, der Blumen schönste dar, dem

sie der Blu = men al = ler = schönste dar, dem

be = ste, Blu = men al = ler = schönste dar, dem reichte sie der

dem reichte sie der Blumen al = ler = schönste dar, dem

reichte sie der Ga-ben be = = = ste, der Blu = = = men
 reich = = = te sie der Blu = = = men
 Ga = ben, dem reichte sie der Ga-ben be = = = ste und
 reich = = = te sie — , dem reichte sie der Blu-men

al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste

M^{ten.}
 dar — — — — —
M^{ten.}
 dar — — — — —
M² *calando.*
 dar, der Blu = men al = lerschönste dar — — — — —
M² *calando.*
 dar, der Blu = = men schön = ste dar — — — — —

A. METHFESSEL.

Waldgesang.

Gedicht

von

F. GRIBEL.

Lebhaft.

1^{er} TENOR. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

2^{er} TENOR. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

1^{er} BASS. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knospen

2^{er} BASS. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knospen

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwi - sehen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin -

gen, Eins sin = = = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = = = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Muth in Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men, das

das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

das stimm'ich an, das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

das stimm'ich an, das stimm'ich an aus vol-ler, vol-ler Brust den Bäu =

stimm'ich an aus vol-ler Brust, das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

men; das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men. *Solo. p.* Und

Solo. Und sie ver = stehen mich gar fein; die Blät = ter al = le *ff*

Solo. Und sie verste = hen mich gar fein; die Blät = ter al = le *ff*

Solo. Und sie verste = hen mich gar. fein; die Blät = ter al = le *ff*

sie ver = ste = ben mich gar fein; die Blät = ter al = le *ff*

lau = = = = sehen, und fall'n am reeh = ten *mf*

lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am reeh = ten *mf*

lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am reeh = = = ten *mf*

lauschen, die Blätter al = le lauschen, und fall'n am reeh = ten *mf*

Or = te ein mit Rau = sehen, mit Rau =

Or = te ein mit Rau =

Or = te ein mit Rau =

Or = te ein mit Rau = sehen, mit Rauschen, mit

Tempo 1^{mo}.
mf Tutti. staccato.

sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

Rau = sehen! Und wei-ter wandert

Solo. L'istesso tempo.

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall,

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Schall in Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-tigall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau

Solo. zwi - - - - - sehen; Frau Nach - - - ti -
 Nach-ti-gall da - . Und wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in

Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie

con fuoco.
 darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o
con fuoco.
 darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o
con fuoco.
 darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o
con fuoco.
 darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

pp Solo. con portamento. *f Tutti.*
 Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =
pp Solo. con portamento. *f Tutti.*
 Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =
pp Solo. con portamento. *f Tutti.*
 Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =
pp Solo. con portamento. *f Tutti.*
 Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff poco ritenuto.
 sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!
ff poco ritenuto.
 sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!
ff poco ritenuto.
 sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!
ff poco ritenuto.
 sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

This page contains a musical score with approximately 16 staves of notation. The notation is handwritten and includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines. Below the staves, there are lines of text, likely lyrics, which are also handwritten. The entire musical score is enclosed within a decorative rectangular border with rounded corners. The paper is aged and shows some discoloration and wear, particularly along the edges and in the center. The handwriting is somewhat faint and difficult to read in detail, but the overall structure of the score is clear.

C. G. REISSIGER.

An ihr Veilchen.

Gedicht
von
K. L. L.

Andantino. ♩

FLAUTO.

VIOLONCELLO.

SINGSTIMME.

PIANO-FORTE.

PIANO-FORTE. Solo.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major (two sharps). The music begins with a treble clef and a key signature of two sharps. The first staff contains a series of notes with trills and slurs, while the second staff contains a more complex melodic line with slurs and accents.

The second system of music is a grand staff, consisting of a treble clef and a bass clef joined by a brace on the left. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in both hands, interspersed with chords and rests.

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major. The music continues with melodic lines in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff, similar to the second system.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with several slurs and a dynamic marking of *f* (forte) in the fourth measure. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with a dynamic marking of *p* (piano) in the fourth measure. The key signature has two sharps (F# and C#).

The second system of music is a grand staff with a treble clef on the left and a bass clef on the right. It features a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the right hand. The key signature has two sharps.

The third system of music is a grand staff. It includes a piano accompaniment and a melodic line in the upper staff. A *Ped.* (pedal) marking with an asterisk is placed above the bass staff in the third measure. The key signature has two sharps.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a dynamic marking of *f*. It contains four measures of music, with the first two measures featuring dotted quarter notes and the last two measures featuring sixteenth-note runs. The lower staff is in bass clef with a dynamic marking of *p* and contains four measures of music, primarily consisting of half notes. Both staves conclude with a *Fine.* marking.

The second system of music is a grand staff with both treble and bass clefs. It contains four measures of music. The treble clef part features chords and eighth-note patterns, while the bass clef part features a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a *Fine.* marking.

The third system of music is a grand staff with both treble and bass clefs. It contains four measures of music. The treble clef part features chords and eighth-note patterns, while the bass clef part features a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a *Fine.* marking.

Two vocal staves in G major. The upper staff begins with a piano (*p*) dynamic. The lower staff contains two versions of the lyrics:

1. Lieb' Veil = chen du! hauchst — mir so
2. Lieb' Veil = chen du! hauchst — mir's in

First system of piano accompaniment. The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes with chords, and the left hand provides a steady bass line. The dynamic is marked *pp*.

Second system of piano accompaniment, continuing the musical texture from the first system.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a melodic phrase in the right hand, while the left hand provides harmonic support. The piano accompaniment starts with a series of chords in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamic markings 'p' and 'cresc.' are present in the piano part.

süs - se Duf - te zu; mein ganzes Herz fühlt sich erquickt,
süs - sen Duf - ten zu! du weisst ja was ihr Herze sprach,

The second system is primarily piano accompaniment, consisting of two staves. The right hand plays a series of chords and arpeggiated figures, while the left hand provides a steady bass line with some harmonic movement.

The third system continues the piano accompaniment from the second system. It features more complex chordal textures and melodic lines in both hands, leading towards the end of the piece.

doch all' — mein Le - ben wär' be - glückt, wenn einst die
als sie — dich mir vom Sten - gel brach, o hauch' es

f *f* *p*

cresc. *f* *decresc.*

cresc. *f* *decresc.*

p

Hand —, die dich ge — pflückt —, die mei-ne lie — = bend
zu — mir-Tag für Tag —, es sehnt sich laut — mein

p

p

Ped. *

an sich drückt, weü einst die Hand, die dich ge- pflückt, die
Herz dar = nach, o hauch' es zu, mir Tag für Tag, es

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 4/4 time, with lyrics. The middle staff is a piano accompaniment for the vocal line. The bottom staff is a piano accompaniment for the entire system, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The piano accompaniment for the first system, consisting of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a simpler accompaniment.

The piano accompaniment for the second system, consisting of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a simpler accompaniment.

mei = = = = = = = ne liebend an sich
sehnt sich laut mein Herz dar-

crese.

crese.

14

p

drückt,
nach!

lieb' Veil - chen du!
lieb' Veil - chen du!

p

Detailed description: This block contains the first system of a musical score. It features a vocal line with a treble clef and a bass clef. The treble clef staff has a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano) and a slur over the first two measures. The bass clef staff has a lower melodic line. Below the staves, there are two lines of German lyrics. The first line is "drückt, nach!" and the second line is "lieb' Veil - chen du!". A second dynamic marking of *p* appears above the bass clef staff in the third measure.

pp

Detailed description: This block shows the piano accompaniment for the first system. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The treble clef staff contains a complex texture of chords and arpeggiated figures, with a dynamic marking of *pp* (pianissimo). The bass clef staff provides a harmonic foundation with chords and a steady rhythmic pattern.

p

Detailed description: This block shows the piano accompaniment for the second system. It continues the grand staff from the first system. The treble clef staff features a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano) and a slur. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment with chords and a rhythmic pattern.

Dal Segno.
rall. a tempo.
rall. a tempo.
pp
p rall. a tempo.
lieb' Veil = chen du!
lieb' Veil = chen du!

a tempo.
p rall.
Ped. *
p
Dal Segno.

rall. a tempo.
Ped. *pp* *
p
Dal Segno.

FRANZ SCHUBERT

Andante

Op. 108

Andante

Musical staff with notes and clef, likely the beginning of the piece.

Musical staff with notes and clef, continuing the piece.

Musical staff with notes and clef, continuing the piece.

Musical staff with notes and clef, continuing the piece.

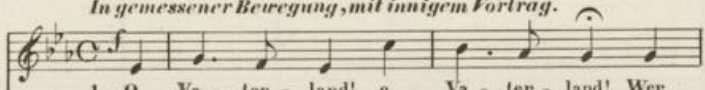
FRIEDRICH SCHNEIDER.

An das Vaterland.

Gedicht
von
RUDOLF HIRSCH.

In gemessener Bewegung, mit innigem Vortrag.

SINGSTIMME.

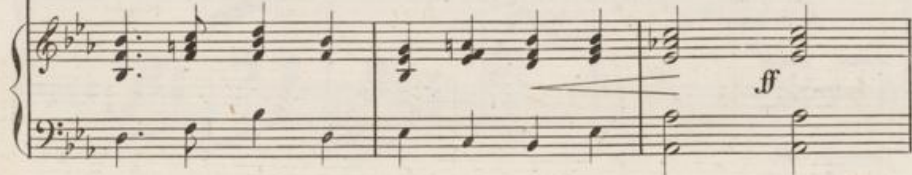


- 1. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer
- 2. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer
- 3. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Und
- 4. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wenn
- 5. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer

PIANO-FORTE.



ganz das schö = ne Wort em = pfand, der kann dich nicht ent =
 dei = nen Zau = ber ganz ver = stand, der kann dich nie = mals
 war auch Ei = ner im Ver = band, der dich so warm ge =
 auch ein Sohn sich dir ent = wand, Ihu mahnt im Blü = then =
 ganz dies schö = ne Wort em = pfand, der kann dich nicht ent =



beh = ren , muss e = wig dich be = geh = ren , muss
 has = sen , der kann dich nicht ver = las = sen , muss
 lie = bel , den du ge = kränkt , be = trü = bel , an
 re = gen , ihn mahnt in Wet = ter = schlä = gen dein
 beh = ren , muss e = wig dich be = geh = ren , muss

e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit
 stets dich frisch um = fas = sen mit im = mer neu = em Lie = bes = brand, mit
 dem du hart ge = ü = bel: Ihn fes = sell doch dein Got = tes = band, ihn
 fer = ner Gei = ster = se = gen an sei = ner Lie = be Un = be = stand, an
 e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit

Leib und Seel', mit Herz und Hand!
 im = mer neu = em Lie = = bes = = brand!
 fes = sell doch dein Got = = tes = = band!
 sei = ner Lie = be Un = = be = = stand!
 Leib und Seel', mit Herz und Hand!

ROBERT SCHUMANN.

„Ich wand're nicht.“

Gedicht
von
CHRISTERN.

Heiter.

SINGSTIMME.

1. Warum soll ich denn wandern
2. Ich will ja al-les glauben,
3. Ich geh nicht ins Ge-wimmel

PIANO-FORTE.

f *p* *f*

Ped. *

ritar.

mit An-dern gleichen Schritt, ich pass'nicht zu den An-dern und
was drau-ßen wächst und blüht, das Gold der sü-sen Trauben, wie's
der gro-ssen wei-ten Welt, den klarsten blausten Him-mel zeigt

ritar.

Ped. *

dan - do.

Lieben geht nicht mit. Man singt in Tausend Weisen von
 Sonnenfunken sprüht. Al - ein der Trank der Re - ben er
 Liebchens Augen zelt. Und mehr als Frühlingswonnen ver -

*Ped. * Ped. * Ped. **

ad libitum.

Ber - gen, Fel - sen - höhn - al - ein wa - rum noch rei - sen - die
 kömmt ja auch bie - her, wo mir mein hol - des Le - ben - ihn
 spricht ihr Lächeln mir, o zar - te mei - ne Son - ne, ich

dim.

ritar. - - - - - 2 mal von

Heimath ist so schön _____, die Hei - math ist so schön!
 reicht was will ich mehr _____, was will, was will ich mehr?
 wandre nicht von hier _____, ich wan - dre nicht von hier.

*ritar. loca. p Ped. * Ped. * §*

Schluss. dim.

dim.

This page contains several systems of handwritten musical notation. Each system consists of a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are written in a cursive hand and are partially legible. The musical notation includes notes, rests, and bar lines. The page is framed by a double-line border. The paper is aged and shows some staining and wear.

W. TOMASCHER.

Die Fahrt.

Gedicht
von
RUDOLF GLASER.

M. M. J. - 92.

Fröhlich.

PIANO-FORTE.

The piano introduction consists of two staves in 6/8 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.


The vocal line begins with a rest for two measures, followed by the lyrics "Es flog das Schifflin". The melody is simple and fits the 6/8 time signature.

The piano accompaniment for the first vocal line features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

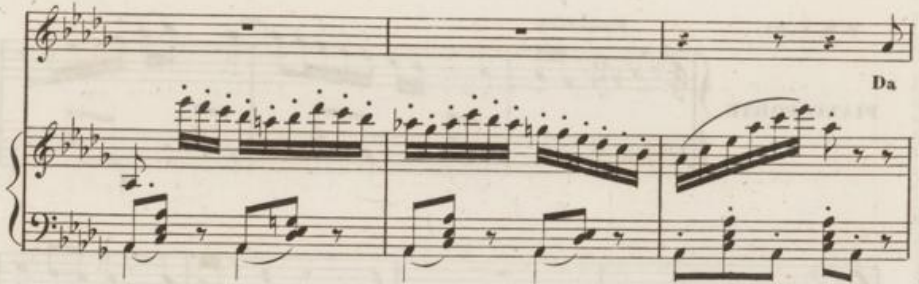
The vocal line continues with the lyrics "lu = stig hin auf spie = gel = glat = ter Bahn, ein jun = ger Harf = ner". The melody is simple and fits the 6/8 time signature.

The piano accompaniment for the second vocal line features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

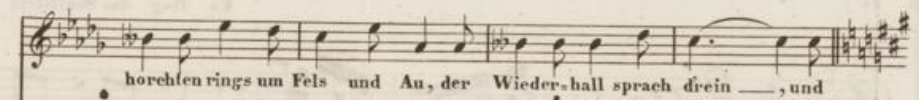
sass darin, hob fro - he Wei - sen an.



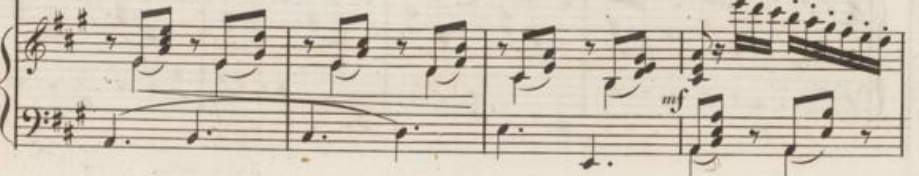
Da



horehten rings um Fels und Au, der Wieder-hall sprach drein —, und



hel - ler strahl' aus Himmels Blau der gold - ne Son - nen - schein.



Doch ei - ner stand im

zögernd. *fp*

Schifflein drin, der seufzet' in sich hin - ein: Ach, möchte durch das

zö - - -

Le - - - - - ben hin die Fahrt — so freund - lich

gernd.

sein!

mf

